

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

29.5.1861 (No. 144)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 144.

Mittwoch den 29. Mai

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 6215. In Gemäßheit eines Erlasses Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 24. Juli 1857 werden sämtliche Häuserbesitzer dahier angewiesen, an heißen, trockenen Tagen zweimal täglich und zwar Morgens vor 7 Uhr und Abends um 6 Uhr die gepflasterten Straßen und Trottoirs mit frischem Wasser begießen zu lassen. Gegen die Säumigen müßte polizeiliche Strafe erkannt werden.
Karlsruhe, den 24. Mai 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Friedrich.

Mit dem 1. Juni d. J. beginnend, werden auf den Stationen der großh. Bahn: **Bruchsal, Karlsruhe, Baden, Freiburg und Basel** direkte Fahrбилете der I. und II. Klasse nach **Creuznach** ausgegeben werden und findet auch direkte Einschiffung des Reisegepäckes nach dieser Station statt.
Karlsruhe, den 21. Mai 1861.

Direction der großh. Verkehrsanstalten.
Zimmer.

Kratt.

Bekanntmachung.

Da die Militärschwimmhsule, sowie das dabei befindliche Douchebad vom 31. d. M. an benützt werden kann, werden die Abonnementspreise für Civilpersonen hiermit bekannt gegeben:

1) für vollständigen Schwimmunterricht	5 fl. 24 fr.
2) " " " " im zweiten Jahr	4 fl. — fr.
3) eine Karte für Freischwimmer	2 fl. 42 fr.
4) " " " " das Douchebad I. Klasse	4 fl. — fr.
5) " " " " " II. " } bei verbesserter Einrichtung	2 fl. — fr.
6) " " " " " I. " mit Benützung der Schwimmschule	5 fl. 30 fr.
7) " " " " " II. " " " " " " "	4 fl. — fr.
Ferner werden für das Douchebad "Karten" abgegeben:	
zur I. Klasse auf ein Monat gültig	2 fl. — fr.
" II. " " " " " " " "	1 fl. — fr.
" I. " " " " " " " mit Benützung der Schwimmschule	3 fl. 12 fr.
" II. " " " " " " " " " " " "	2 fl. — fr.

Für die Benützung des Bassins durch Civilpersonen sind an den Werktagen und zwar:
a. für Freischwimmer die Stunden Morgens von 6 bis 10 Uhr und Abends von 6 bis 9 Uhr,
b. für die Schwimmschüler die Stunden Abends von 6 bis 8 Uhr
festgesetzt; das Douchebad dagegen kann den ganzen Tag benützt werden.

Die Karten können Kreuzstraße Nr. 11 gegen Entrichtung des oben bekannt gegebenen Betrags täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 28. Mai 1861.

Großh. Garnisons-Adjutantur.

Allgemeine Landes-Industrie-Ausstellung für 1861 betreffend.

Wir ersuchen sämtliche Industriellen des Landes um baldige Einsendung der ihnen zugesandten Anmeldebogen, da die Anmeldungen zur Ausstellung bereits so zahlreich sind, daß spätere Anmeldende es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihre Wünsche in Bezug auf zweckmäßige Aufstellung ihrer Fabrikate nicht mehr berücksichtigt werden können, oder dieselben wegen Mangel an Platz ganz zurückgewiesen werden müßten.

Eine baldige Anmeldung ist auch schon deshalb wünschenswert, um die zum freien Transport per Post und Eisenbahn nöthigen Begleitscheine den Anmeldenden rechtzeitig zusenden zu können.

Karlsruhe, den 23. Mai 1861.

Die Landes-Industrie-Ausstellungs-Commission.

J. N. Spreng.

Freiwillige Feuerwehr.

2mal.

Die monatliche Corpsversammlung findet
Mittwoch den 29. d. M., Abends 8 Uhr,
 bei Kamerad Moninger statt, wozu die Chargirten der Hülfsmannschaft freundlichst ein-
 geladen sind.

Tagesordnung.

- 1) Ueber die Entstehung der Feuersprigen.
 - 2) Verhalten beim Brande im Allgemeinen.
- Karlsruhe, den 26. Mai 1861.

Das Corps-Commando.

L. Dölling.

L. Weber.

Bekanntmachung.

1mal.

Nr. 4988. Die Zinsen aus der von Fran-
 kenberg'schen Stiftung zur Unterstützung eines
 hiesigen dürftigen Gewerbmannes sind zu vergeben.
 Die Bewerber werden aufgefordert, innerhalb
 8 Tagen sich dahier zu melden.
 Karlsruhe, den 29. Mai 1861.
 Großherzogl. Stadtamt.
 Richard. Friedrich.

Nr. 3 eine Stalleinrichtung für 6 Pferde, be-
 stehend in steinernen Trägen und eisernen Rauten,
 eichenen Pfosten, Pferdeabtheilungen, Winterstall-
 thüre, Balken und Brettern u. s. w.; ferner:
 Pflastersteine, sowie des Graserwachs im Garten
 desselben Hauses gegen Baarzahlung öffentlich ver-
 steigert, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen
 werden.

Versteigerung.

In der Stärkefabrik von Engler, Daler
 und Comp. in Durlach werden **Montag**
den 17. Juni, Morgens 10 Uhr, circa
 20 Klafter schönes Aspen-Rollholz öffentlich ver-
 steigert.
 Ebendasselbst ist ein fehlerfreies, sechsjähriges
 Hardtpferd (Wallach, Grauschimmel), welches
 sich zum Fahren und Reiten eignet, zu verkaufen.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein freundliches Logis,
 bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche und
 Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den
 23. Juli zu vermieten. — Ebendasselbst ist auch
 ein großes Zimmer sogleich zu vergeben.

Logis zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 36 ist sogleich ein kleines
 Logis zu vermieten, ebendasselbst ist auf den 23.
 Juli ein schönes Logis mit allen Bequemlichkeiten
 zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung ist auf den 23. Ok-
 tober zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 4
 bei Schneidermeister Schelhar.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf den 1.
 Juni zu vermieten. Näheres Kasernenstraße
 Nr. 1 im zweiten Stock (bel étage).

Unmöblirte Zimmer

sind 2 — 3 in bester Lage der Stadt sogleich oder
 später zu vermieten. Näheres Jähringerstraße
 Nr. 86 im zweiten Stock.

**Versteigerung von Glas- und
 Porzellanwaaren.**

2mal.

Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Heinrich
 Edel (Firma: Ernst Arheidt & Comp.)
 dahier wird die Glas- und Porzellanwaaren-Ver-
 steigerung am
Dienstag den 4. Juni d. J.
 und an den folgenden Tagen die ganze Woche hin-
 durch, je Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
 anfangend, im Hause Nr. 62 der Langenstraße
 fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen
 werden.
 Karlsruhe, den 28. Mai 1861.
 Großh. Stadtamtsrevisorat.
 Gerhard. Müller.

Heugrasversteigerung.

3.

Freitag den 31. Mai, Morgens 9 Uhr,
 wird das Heugras im Großh. Erbprinzengarten
 öffentlich in Abtheilungen versteigert.
 Karlsruhe, den 27. Mai 1861.
 Großh. Gartendirektion.
 Held.

Beiertheim.

Rindsaselversteigerung.

1mal.

Künftigen **Freitag den 31. d. M.,** Vor-
 mittags 10 Uhr, wird bei dem Pächter Peter
 Braun hier ein fetter Rindsasel öffentlich ver-
 steigert.
 Beiertheim, den 27. Mai 1861.
 Das Bürgermeisteramt.
 Weber.

Versteigerung.

2mal.

Am **Mittwoch den 29. d.,** Nachmit-
 tags 3 Uhr, werden in der Waldhornstraße

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nr. 36 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Hof an einen Angestellten oder an einen Herrn der Synode sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder bei Herrn Conradin Haugel.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist im zweiten Stock ein schönes unmöbliertes Zimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer billigen Preises zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, auf die Straße gehendes Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 16 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 36 sind sogleich zwei möblierte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Es ist ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer, nach dem Hof gehend, sogleich oder auf den 1. Juni unter billigen Bedingungen zu vermieten. Eck der Adler- und Jähringerstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

Für einen ruhigen, soliden und anspruchlosen älteren Herrn wird alsbald ein möbliertes Zimmer zu mäßigem Preis gesucht. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle seine schriftliche Adresse mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 11.

[Dienst Antrag.] Ein sittliches, braves Mädchen, welches sehr gut kochen, bügeln und nähen kann, wird zu einer kleinen Familie auf Johanni in Dienst gesucht. Es mögen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Johanni bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 65.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 19.

[Dienst gesuch.] Ein/im Kochen und sonstigen häuslichen Geschäften erfahrenes und von seiner Dienstherrschaft empfohlenes Mädchen sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 46 im zweiten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 23 im dritten Stock.

[Dienst gesuch.] Eine ältere zuverlässige Person, die allen häuslichen Arbeiten gut vorzustehen weiß, wünscht eine Stelle bei einer einzelnen Dame oder auch bei einem Herrn oder bei einer sonstigen kleinen Haushaltung. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres in der alten Waldstraße Nr. 15.

Ein guter Schlosser

findet Beschäftigung bei gutem Lohn in der Waldhornstraße Nr. 46.

Kutscher- und Melker-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen und zu melken versteht, auch sich über seine Treue und Zuverlässigkeit auszuweisen vermag, findet in der Stärkefabrik von Engler, Daler & Comp. in Durlach eine dauernde Stelle.

Stellengesuche.

Zwei solide Mädchen, welche Kleider machen und bügeln können, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren sind, wünschen auf nächstes Ziel als Zimmermädchen Stellen zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

N. B. Nr. 1968. Stelle gesuch als Commis.

Ein in jeder Beziehung sehr empfehlenswerther junger Mann, welcher seine Lehre in einem Spezerei- und Ellenwaaren-geschäfte schon im Jahr 1851 zur Zufriedenheit beendet, und über dessen bisherige Leistungen „als Reisender“ wie nicht minder in der doppelten Buchführung nebst Engros- und Detail-Geschäft die besten Zeugnisse vorliegen, wünscht in Bälde eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle zu erhalten. Näheres auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 23k, nächst dem Mühlburgertthor.

Stelle gesuch.

Ein braves, fleißiges, getreues und christliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen putzen und spinnen, sowie gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht bei einer ordentlichen Herrschaft auf nächstes Ziel eine Stelle, und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Amal. Renck, Lang. Alffstr.

hng.

hng.

hng.

3.

hng. Adressen für Marie Becker.

hng.

hng. Gymnast. 4. Lindebrunn Pind.

Amal.

hng.

hng. Meier.

hng.

hng. Mayer.

hng.

hng.

hng. Lechtel.

hng.

hng. Windholz.

hng.

hng.

hng. Paar.

hng.

hng.

hng.

hng.

Verlorene Armspange.

Vorigen Samstag wurde auf dem Durlacher Schloßchen eine goldene Armspange verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Waldhornstraße Nr. 13 abzugeben.

Verlorenes.

Am Pfingstmontag wurde von der katholischen Kirche über den Ludwigspatz durch die Waldstraße bis zur Hirschstraße ein italienisches Gebetbuch in dunkelblauem Ledereinband verloren. Auf der Decke des Buches befindet sich in geschlagenem Silber die Kaiserkrone über den beiden Buchstaben M A.; das Buch hat eine silberne Schließe. Der redliche Finder wird gebeten, es in der Hirschstraße Nr. 40, im ersten Stock, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Billig zu verkaufen.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein gut erhaltener **Bureautisch** mit vielen Schubladen, ein **Sekretär**, sowie auch **Delgemälde und Kupferstiche** berühmter Meister und verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen und während einigen Tagen von 11 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr zur Ansicht ausgestellt in **Nr. 77 der Zähringerstraße** (im Gasthaus zur goldenen Waage) im zweiten Stock.

Zu verkaufen

ist ein **Glaskasten**, 7' breit, 7' 8" hoch und 19" tief; derselbe hat 3 Thüren und 5 Schäfte, ist sehr gut erhalten und wird wegen Logisveränderung billig abgegeben. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Maculatur,

großes Format per Ries . . . 2 fl. 6 fr.
kleineres " " " . . . 1 fl. 48 fr.
ist stets zu haben bei **Müller & Gräff.**

Anzeige.

Aldlerstraße Nr. 16 werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Cours théorique et pratique de langue française, exercices de conversation, spécialement pour les jeunes gens qui se destinent au commerce.

Leçons particulières de langue française, de littérature et d'histoire.
S'adresser Kasernenstrasse N. 5 et Langestrasse, Gasthof zum goldenen Ochsen à Mr. **Silly**, ancien professeur de littérature à Paris.

Regenwasserfaßverkauf.

Ein sehr starkes und ganz solid gearbeitetes Regenfaß ist Schlachthausstraße Nr. 7b zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 9, verlassen habe und nun **Blumenstraße Nr. 15** wohne.

Zugleich empfehle ich mich wie früher im Zimmer- und Schriftenmalen, Lackieren und Anstreichen, und werde das Vertrauen meiner verehrlichen Kunden zu rechtfertigen suchen.

Wilhelm Beck, Maler und Tüncher.

Orangeade und Citronade Algérienne

in 1/4 und 1/2 Flacons empfiehlt

C. Däschner.

Kaffee.

Feinst braune, gelbe, grüne und blaue **Java-Kaffee**, worunter ein Menado von vorzüglicher Dualität, aus der letzten holländ. Auktion, sind eingetroffen und billigst zu haben bei

Louis Zipperer,

Eck der Langen- und Waldhornstraße.

Champagner.

Vve. Clicquot, Moët & Chandon, Aubertin & Comp., Duc de Montebello, Koch fils & Bäumüller, deutschen Schaumwein von Kuenzer & Comp. empfiehlt

C. Däschner.

Feinste Mandelseife,

das Stück à 24 fr., 3 Stück à 1 fl. — fr.
" " " 12 fr., 3 " " — fl. 30 fr.
" " " 6 fr., 6 " " — fl. 30 fr.

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik von **Friedrich Wolff & Sohn.**

Himbeer-Syrup und -Essig,

vorzügliche Qualität, wird, um damit zu räumen, sehr billig abgegeben; ebenso noch ein kleiner Rest Compots-Früchte bei **Conditor Th. Compter.**

Amj.

Amj.
Lu. Mont.

imul.
Regul.

imul.
Heidenreich,
Gubinspacher,
Langstr. 26.

imul.
jeden Mittw.

imul.

Amj.

imul.

imul.

imul.

imul.

imul.
jeden Mittw.

imul.
Konting.

5mal.^{2.}
5. 12. 19. u.
26. Mai.

**Bade- und Coilletrollen,
Schwammbeutel u. Badehauben,
Badeneessaires mit Haarbürste,
Kämme und Spiegel etc.**

empfehlen

Chr. Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

4mal.

Maiwein-Essenz,

wovon ein Theelöffel voll nebst 4 Loth Zucker
auf eine Flasche Wein den besten Mai-Kräuter-
wein gibt, empfiehlt

Conradin Haagel.

2mal.

**Neusilber- und galvanisch ver-
silberte Neusilber-Waaren**

aus den besten Berliner Fabriken, bestehend in
Kirchengeräthen, als: Abendmahl- und Kranken-
felle, Weihrauchkessel, Lampen, Messpollen u. s. w.,
in Vorleg- und Eßlöffeln, Gemüse- und Kaffee-
löffeln, Milch-, Kaffee- und Theekannen, Thee-
siebchen, Zuckerdosen und Zuckerzangen, Tisch- und
Dessert-Messern und Gabeln, Hand- und Tafel-
Leuchtern, Essig- und Del-, Salz- und Pfeffer-
Gefellen, Serviettenbändern, Tabaksdosen, Feuer-
zeugen, Sporen, Steigbügel u. c. Unter Versiche-
rung reeller Bedienung zu festen Fabrikpreisen
empfiehlt sein Lager in diesen Fabrikaten ergebenst

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Gefrornes

täglich vorrätig bei

Hofconditor **A. Nishaupt,**
Kreuzstraße Nr. 6.

Auch wird rohes Eis und vorzüglicher Schlag-
rahm daselbst verabreicht.

Gefrornes

empfiehlt täglich

Georg Dehler, Conditor,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Weinverkauf.

Fortwährend verkauft Unterzeichneter im Größern
rein gehaltene weiße und rothe 1858r und 1859r
hier lagernde Oberländer Weine, und zwar erstere
von 30 fl. per Ohm an und höher, und gibt der-
selbe Proben und nähere Auskunft hierüber, als:
Eisenthaler, Bühlerthaler, Reppler, Neuweyer
Niesling und Weißherbst, Barnhalter Clevner und
Niesling, Zeller und vorzüglicher Affenthaler Rother.

Joh. Müller, Bart.,
Kronenstraße Nr. 31.

Seidene Damengürtel

zu Sommertoiletten billigst bei

Friedrich Wolff & Sohn.

**Frische Felchen und Mai-
fische,**

letztere à 30 fr. per Stück, sind heute zu
haben bei

Nich. Haas, Fischhandlung,
Lyzeumstraße Nr. 1.

Während der Messe

verkaufe ich zu verabgesetzten Preisen:

eine Parthie faconirte **Stübänder** die Elle
18 fr.,
französischen **Knäul-Faden** das Duzend zu
18 fr.,
seidene **Stiefel-Nestel** das Duzend 15 fr.,
feine **Perlmutter-Knöpfe** das Duzend 3
und 4 fr.,

Silberhaften per Loth zu 2 fr.,
ächte englische Nähadeln 1. Qualität (25
Stück) 6 fr., 2. Qualität (25 Stück) 2 fr.,
englische Stechnadeln per Loth 5 fr.,
deutsche Stechnadeln per Loth 2½ fr.,
seidene Lizen für Neze, 30 Ellen zu 21 fr.,
1 Duzend französische **Stückbaumwolle** zu
18 fr.,
gezeichnete **Krägen** zu 3 fr. das Stück,
feinen **Moll** per Elle zu 12 fr.

Adolph Drehs,
Jähringerstraße Nr. 61.

Rührer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität,
sowohl aus bestem **Schmiedegries**, als auch
aus den andern (zur Kochherd- und Kesselfeu-
erung) vorzüglich geeigneten Sorten bestehend,
sind in der soeben wieder für mich in **Leopolds-
hafen** eingetroffenen Schiffsladung enthalten,
welche ich bis zum 6. k. M. zur geneigten Ab-
nahme direkt ab Schiff (in Wagenladungen
bezogen, bedeutend billiger) sowie auch fortwährend
auf meiner hiesigen **Niederlage** (für welche außer-
dem, wie seither bei Herrn **F. W. Feldbausch**,
Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12, auch von heute
an bei Herrn **Robert Frits**, Kaufmann, Lange-
straße Nr. 219, gefälligst **Bestellungen** gemacht
werden können) um die **billigsten** Preise bestens
empfehle.

Wilhelm Werntgen,
vor dem Eillingertthor.

Mühlburg.

Uhren-Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem ist eine große Auswahl
silberner Cylinder-Uhren von vorzüglicher
Qualität eingetroffen, welche zu ganz billigen
Preisen mit Garantie abgegeben werden.

Ch. Kiefer, Uhrmacher.

2. 2mal.
jeden Mittwoch.

1mal.

2mal.
Freitag

2. 3mal.

Freitag
Montag

2mal.

Die
Kunstoffärberei und Neuwäscherei
 von
Freis & Ch. Magdelaine
 in Straßburg und Paris
 bringen ihr Depot hier empfehlend in Erinnerung
 und sichern die schönsten Arbeiten bei billigen
 Preisen zu.
 Alleinige Niederlage bei Herrn **L. Saar**,
 Schirmfabrikant, Langestraße Nr. 102.

Scheiterholzverkauf.
 Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich
 durch Vermittlung eines großen Holzhandlungs-
 hauses in den Stand gesetzt worden bin, auch
 größere Lieferungen zu übernehmen, und wird
 franco vor das Haus geliefert: Buchenholz zu
 28 fl., birkenes zu 23 fl. 30 kr., eichenes zu 18 fl.
 das Klasten. Auch werden $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klasten
 mit Berechnung des Fuhrlohns zu 15 fr. die Fuhr
 abgegeben.
H. L. Somburger,
 Duclacherthorstraße Nr. 42.

Mühlburg. Waderöffnung.
 Hiermit zeige ich ergebenst an, daß meine
 Badanstalt von heute an eröffnet ist, und
 bitte um zahlreichen Besuch.
F. Simbel.
 Altwasserwärme: $47\frac{1}{2}$ Grad.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:
Fehlerfreier
Faulenzer.
 Ein sicherer und bequemer Rathgeber
 beim
Einkauf und Verkauf.
 Inhalt:
 1) 1—1000 Stücke von 2—59 fr.
 2) Berechnung der gangbarsten Münzsorten in
 Gulden.
 3) Tabelle über unsere gangbarsten Gold- und
 Silbermünzen.
 4) Maß- und Gewichtstafel für Württemberg,
 Baiern und Baden.
 5) Württembergische, badische und bairische Frucht-,
 Wein- und Holzrechnung.
 6) Binsrechnung zu 4, $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 Procent.
 7) Ausgaben- und Einnahmentabelle.
 8) Tabelle über den Werth eines Pfundes, wenn
 der Werth des Zentners bekannt ist.
 9) Kubiktafeln für beschlagene und runde Hölzer.
 Zwölfte, verbesserte und vermehrte Ausgabe
 von
M. Grüniger.
 Preis 18 fr.

Mühlburg.
Tapeten-Empfehlung.
 Aus der Tapetenfabrik von Gebrüder Scherer
 in Heidelberg liegen Tapetenmuster auf, als:
 ordinäre Tapeten von 10 fr. an und Glanz-
 tapeten von 18 fr. an und höher, gerippte
 Tapeten mit Gold von 1 fl. 24 fr. an und
 höher, bei
 Tapezier **Wildermuth.**

Donnerstag (Frohleichnamsfest) Instru-
 mentalquartett von **Ernst Schucker** und
Söhne in der Gartenwirthschaft Augusten-
 burg, wozu ergebenst bei gutem Lager-, Bock-
 und Export-Bier, sowie Oberländer Weinen
 einladet
Ernst Gehres,
 zur Augustenburg bei Grözingen.

Museum.
 Die verehrlichen Mitglieder unserer Gesellschaft
 werden benachrichtigt, daß heute, Mittwoch den
 29. Mai, der Umzug in den Garten stattfindet.
 Zugleich setzen wir die verehrlichen Mitglieder
 davon in Kenntniß, daß während des Sommers
 die Wirthschaft im Museumslokale in der Stadt
 geschlossen bleibt.
 Karlsruhe, den 29. Mai 1861.
 Der Vorstand.

Zu Gunsten der durch die Brandunfälle
 beschädigten Bewohner der Orte Grünsfeld
 i. D. und Clarus i. d. S. veranstaltet der
 Niederfranz
Samstag den 1. Juni
 im Garten des **Café Beck** eine
Musikalische
Abendunterhaltung,
 bestehend in Gesangsvorträgen und Harmonie-
 Musik, unter gefälliger Mitwirkung der Kapelle
 des Großh. Jägerbataillons.
 Eintrittspreis 12 fr. die Person.
Anfang halb 8 Uhr.
 Der Vorstand.

Niederfranz.
Heute Abend 8 Uhr Probe.
Chor-Verein.
 Heute Abend 9 Uhr Probe.
Katholischer Kirchenmusik-Verein.
 Heute Abend 5 Uhr findet die **General-
 probe** zur Frohleichnamtsfeier statt.

3mal.

1mal.
 2mal.

1mal.

2. 3mal.
 1mal.
 1mal.

1mal.

1mal.

1mal.

Lebewohl!

Bei meiner Abreise von Karlsruhe sage ich allen Freunden und Bekannten, bei denen ich nicht persönlich Abschied nehmen konnte, ein herzliches Lebewohl.

Heinrich Meyfahrt, Bierbrauer.

Todesanzeige.

Gestern Nachmittag halb 1 Uhr verschied unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter, Karoline Luder Wittwe, geb. Erleben, in Folge eines Schlaganfalls im Alter von 57 Jahren.

Indem wir Freunde und Bekannte von diesem Trauerfall benachrichtigen, bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 28. Mai 1861.

Die Hinterbliebenen.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 27. Mai: 16 Grad.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 25 vom 25. Mai 1861.

(Schluß von Seite 897.)

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 30. April d. J. den Regimentsarzt Wallerstein vom (ersten) Leibdragoner-Regiment bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 11. Mai d. J. den Direktor des Gymnasiums in Lahr, Geheimen Hofrath Gebhard, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, wegen vorgerückten Lebensalters und unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten und erspriechlichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; den Rabinetsrath Dr. Ullmann zum Regierungsrath bei der Regierung des Oberrheinkreises zu ernennen; unter dem 12. Mai d. J. dem Rittmeister Wilhelm von Selbeneck vom Armee-corps auf sein unterthänigstes Ansuchen die Entlassung aus demselben zu ertheilen; unter dem 13. Mai d. J. den Oberlieutenant Seyb im Generalstab zum Hauptmann zu befördern; den Oberlieutenant Weizel vom Feldartillerie-Regiment und den Lieutenant Griefelich vom fünften Infanterie-Regiment in den Generalstab zu versetzen; den Freiherrn Wilhelm von Selbeneck zu höchstihrem Kammerherrn zu ernennen; unter dem 14. Mai d. J. den Lieutenant Ludwig von Schilling vom dritten Dragoner-Regiment Prinz Karl auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Armee-corps zu entlassen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Namensänderung des Johann Maier von Bachheim und seiner Kinder in „Kuttruff“ betreffend.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das zweite Quartal laufenden Jahres betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das zweite Quartal laufenden Jahres ernannt:

1. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsath Ruth in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsath Reinhard daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsath Hildebrandt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsath Dr. Puchelt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsath Weber in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsath Wielandt daselbst.

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsath Selb in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsath Sauerbeck daselbst. Karlsruhe, den 18. Mai 1861.

Großherzogliches Justizministerium.

Stadel.

vd. Wielandt.

Die Vergebung eines Freiplazes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institute in Dffenburg betreffend.

Die im Frühjahr 1861 abgehaltene medizinische Staatsprüfung betreffend.

Von zwölf Kandidaten der Gesamt-Heilkunst, einem Kandidaten der innern Heilkunst und einem Kandidaten der Chirurgie, welche sich zu der jüngsten Frühjahrsprüfung eingefunden haben, erhielten Nachbenannte von Großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz, und zwar:

A. Zur Ausübung der Gesamt-Heilkunst: Karl Bernandt von Mannheim, Joseph Vogel von Rastatt, Severin Bette von Bleichheim, Max Wertheimer von Breisach, Friedrich Haf von Berthheim, August Malzacher von Schutterzell, Gustav von Wäntler von Freiburg.

B. Zur Ausübung der innern Heilkunst: Wund- und Hebarzt Gustav Bartholomä von Konstanz.

C. Zur Ausübung der Chirurgie: Praktischer Arzt und Hebarzt Herrmann Henkenius in Pfäfersheim.

Karlsruhe, den 8. Mai 1861.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

A. Lamey.

vd. Hoff.

Die Stiftung des verstorbenen Dekans und Pfarrers Stett von Bremgarten an das Mutterhaus des Ordens der barmherzigen Schwestern in Freiburg betreffend.

Die Apothekerlizenz des Wilhelm August Dieterich von Blasfingen betreffend.

Die Eröffnung von Telegraphenstationen zu Wolfach und Hornberg betreffend.

Die Prüfung der Postaspiranten betreffend.

Durch Beschluß vom heutigen sind nachstehende Postaspiranten, nämlich: Wilhelm Schwab von Berthheim, Ludwig von Fabert von Karlsruhe, Ludwig Löwer von Durlach, Anton Buscher von Baden, Karl Lederle von Freiburg, Julius Perente von Schwellingen, Karl Heiler von Linz, Wilhelm Frey von Aue nach vorschriftsmäßig erstandener Prüfung unter die Zahl der Postpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 21. Mai 1861.

Großherzogliches Handelsministerium.

Weizel.

vd. Gebhard.

Die Verbrennung eingeldster, sowie seiner Zeit nicht ausgegebener Staatsschuldpapiere betreffend.

Dienstverledigungen.

Die katholische Stadtpfarrei Stühlingen mit einem Einkommen von etwa 1500 fl.; die katholische Pfarrei Immendingen, Dekanats Geisingen, mit einem Einkommen von etwa 1200 fl.; die katholische Pfarrei Ippingen, Dekanats Geisingen, mit einem Einkommen von beiläufig 640 fl.; die katholische Pfarrei Bleichheim, Dekanats Freiburg, mit einem beiläufigen Einkommen von 2100 fl.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 24. April d. J. der pensionirte Postmeister Kugel in Karlsruhe; am 29. April der resignirte katholische Pfarrer Friedrich Kirner von Espasingen, Amts Stockach.

Gestorben:

28. Mai. Magdalen Blochmann, alt 71 Jahr, Wittwe des Trompeters Blochmann.

Linn. **Toilette-, Bad- und Reise-Nécessaires,**
Patent-Reisesäcke und Taschen, Crinkflaschen und Becher etc.
 empfiehlt

Fr. Distelhorst, Herrenstraße Nr. 20 b.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 30. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum Erstenmale: **Catharina Cornaro**. Große Oper in vier Akten von Saint-Georges, frei übertragen von A. Büffel. Musik von Franz Lachner.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

28. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 15	27" 11'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 12½	27" 11'''	"	"
6 " Abds.	+ 19	27" 11'''	"	umwölkt

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 29. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Landschaft, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Hans und Berene, nach dem Gedicht von J. P. Hebel, von G. Rour. Im Besitz Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm. — Frühling, von Müller in Karlsruhe.

Photographien:

Album Sr. Großh. Hoheit des Markgrafen Wilhelm von Baden. (Geschenk der Offiziere und Kriegerbeamten des Großh. badischen 4. Infanterie-Regiments).

Aquarelle:

Der Bodensee und die östliche Schweiz, vom Allmändorfer Kirchhofe aus gesehen, von G. Rour.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicoloas u. Gasparo Pausin. Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Donnerstag den 30.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum Erstenmale: „Catharina Cornaro“, große Oper in vier Akten von Saint-Georges, frei übertragen von Aloys Büffel. Musik von Franz Lachner.

Sonntag den 2. Juni:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. v. Feder, Rechtsanwalt von Bischofsheim a. L. Hr. Bock, Professor v. Freiburg. Hr. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Koser, Part. v. Düsseldorf.

Erbprinzen. Hr. Baron von Gemmingen v. Neckar-zimmern. Frau Meyer m. Bed. und Fräul. Schwabe mit Bed. v. London. Hr. Dr. Binz von Koblenz. Hr. Kufensberg, Direktor v. St. Gallen. Hr. Scheinlein, Priv. von München. Hr. Berit, Privatier und Hr. Woelff und Hr. Raffenhau, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Kersten, Kaufm. von Grünberg.

Geist. Hr. Hirn, Dek. von Neuhausen. Hr. Göring, Part. v. Homburg. Hr. Lösch, Kaufm. von Worms. Hr. Kist, Dek. v. Bühl. Hr. Haunz, Architekt v. Basel.

Goldener Adler. Hr. Bartholome, Hr. Wade und Hr. Förcher, stud. theol. v. Straßburg. Hr. Beker, Holzhändler v. Steinmauern. Hr. Mansfeld, Mech. v. Leipzig. Hr. Groller, Kfm. a. Holland. Hr. Bretschelbach, Landwirth v. Eiedolsheim. Hr. Mühlner, Kunstmüller v. Lomersheim. Hr. Gronberger, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Neuhö, Kaufm. v. Augsburg. Hr. Brenner, Privatier v. Mühlhausen. Hr. Greinlinger, Kaufm. mit Frau von Basel. Hr. Rübstein, Fabr. v. Solothurn. Hr. Walter, Gastgeber v. Eudingen. Hr. Hansjakob, Kfm. v. Bremen. Hr. Weber, Fabr. mit Frau v. Leipzig.

Grüner Hof. Hr. Bäschlin, Commissionär v. Schaffhausen. Hr. Fischer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Roth, Kfm. v. Bamberg. Hr. Kumpf, Part. v. Basel.

Hôtel Große. Hr. Engeli, Fabrik. von St. Gallen. Hr. Flasbarth, Holzhändler von Düsseldorf. Hr. Stählin, Part. v. Eschelbronn. Hr. Müller, Fabrik. mit Fam. von Pforzheim. Hr. Bög, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Becker, Oberlieut. v. Mannheim. Hr. Mathias, Kfm. v. Köln.

König von Preußen. Hr. Sahn, Müllermeister von Wimpfen.

Mohren. Hr. Mayer, Hdlsm. v. Wattersheim.

Ritter. Hr. Im, Stud. von Heidelberg. Hr. Meier, Kfm. v. Biebrich. Hr. Lamprecht, Kassier v. Berlin. Hr. Mehm, Seifensieder v. Schwenningen. Hr. Wegger, Bürgermeister v. Königshelm. Hr. Zimmermann, Gemeinderath v. Königshelm. Hr. Hummel, Lehrer v. Steinweiler.

Nothes Haus. Hr. Abinger, Privat. v. Stuttgart. Hr. Baumann, Bürgermeister v. Tauberbischofsheim. Hr. M. v. Zeytschütz v. Dresden. Hr. Schilling und Hr. Gubig, Kst. v. Suhl. Hr. Liebler, Bürgermeister v. Werbach. Hr. Stanz, Priv. v. Rätzheim. Hr. Pickler, Opersänger v. Frankfurt. Hr. Klaupeig, Fabr. v. Müllheim. Hr. v. Jovski, Rent. a. Polen. Hr. Simon, Fabr. v. Kassel. Hr. Mourine, Kfm. v. Mech.

Waldhorn. Hr. Julius, Kfm. v. Chur. Hr. Schilli, Müller von Biebrach. Hr. Ernst, Lehrer von Bellingen. Hr. Maier v. Freiburg. Hr. Boog, Kfm. v. Bern. Hr. Baumann und Hr. Gänshirt, Bierbrauer v. Lahr.

Weißer Bär. Frau Bergolder Wittelsbach v. Baden. Hr. Dr. Schäfer, Prof. mit Frau v. Gießen. Hr. Brammorg, Lehrer v. Babburg. Hr. Schaufe, Prof. v. Stuttgart. **Weißer Löwe.** Hr. Amand und Hr. Panter, Landwirth v. Bottmaringen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chz. Kz. Müller'schen Hofbuchhandlung.